

# UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

September 2022



Verabschiedung von Chorleiterin Karin Ventker des Chores Gospel and more



Fotos: Iris Mackensen



Pastorin Stallmann  
An der Pfarre 17  
Tel: 05472 / 73 111  
[www.kibara.de](http://www.kibara.de)  
monika.stallmann@evlka.de

### **Pfarrbüro**

Frau Wientke 05472 / 9770218  
Dienstag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr  
[KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de](mailto:KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de)

### **Einrichtungen des Kirchenkreises**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück  
Meller Landstraße 55  
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Bartz 05461 / 1597  
Dienststelle Bohmte  
05471 / 802 2425  
Hier können auch Termine für Bad  
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen  
Einsatzleitung Birgit Steinmeier  
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen  
08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866 820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation Wittlager Land,  
Bad Essen 05472 / 930 830.  
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,  
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen  
auf Rädern, Kurzzeitpflege,  
Verhinderungspflege.

### **Kirche und Gemeindehaus**

#### Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann  
Stiegestr. 35  
05427 / 6100

#### Küster Rabber:

Familie Hüsemann,  
Buersche Str. 40  
05472 / 7691

#### Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez  
Über den Tünen 22  
05472 / 7536

#### Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein  
An der Pfarre 10  
05472 / 978 385

### **Spendenkonto**

IBAN DE08265501050005010194  
BIC NOLADE22XXX

### **Kirchenvorstand**

Marlis Bredenförder 05472/7198  
Marianne Gerdom 05472/7488  
Claudia Kaase 05427/60077  
Iris Mackensen 05427/921414  
Doris Müller 05472/73260  
Nicole Schnegelberger 05427/927899  
Christina Strübing 05472/9792414



# Angedacht

---

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf den ersten Eindruck kommt es an. So haben wir es gelernt. Und darum haben unsere Eltern sich wohl auch noch soviel Mühe gegeben mit unserer Haltung und unseren Fingernägeln etc.

Der erste Eindruck ist wirklich wichtig, so haben wir es im Laufe der Jahre selbst erlebt, aber beim zweiten Hinschauen muss man diesen Eindruck nicht selten revidieren.

Da ist der strenge Mensch im Anzug plötzlich voller Humor, der Jugendliche mit den unmöglichen Klamotten und dem Piercing erstaunlich hilfsbereit, die gutaussehende Frau erstaunlich unsicher....

Erstaunlich, wieviel mehr ich selbst Menschen zutraue, die entsprechend auftreten, entsprechend gekleidet sind. Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie oft Menschen mit einer Behinderung nicht selbst direkt angesprochen werden, sondern sich selbstverständlich an die Begleitung wendet, wie bei einem Kleinkind?

Auf den ersten Eindruck kommt es an. Aber wir sind darauf nicht festgelegt. Wenn wir darum wissen, auch um unser eigenes Verhalten, dann können wir etwas verändern. Lassen wir uns doch nicht vom ersten Eindruck bestimmen. Schauen wir ein zweites Mal hin, vielleicht aus einer anderen Perspektive. Versuchen wir doch mal dahinter zu blicken, sind wir – im positiven Sinn – neugierig. Lassen wir uns überraschen, lassen wir uns auf unser Gegenüber ein.



In diesem Sinn wünsche ich mir und Ihnen gute Begegnungen, die bereichern, die nicht beim ersten Eindruck stecken bleiben. Vielleicht gibt es jemand bei dem Sie schon länger mal genauer hinschauen wollten, vielleicht ein (Vor-) urteil revidieren?

*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an.“ Samuel 1, 16*

Bleiben Sie behütet  
Ihre Pastorin

*Henrike Stedde*



Gerne möchte der Kirchenvorstand Ihnen zum Geburtstag oder aus einem anderen Anlass auch mit einem persönlichen Anruf gratulieren, oder die Pastorin möchte einen Termin für einen Besuch abstimmen. Auch unsere Bläser fragen gerne an, ob ein Ständchen gewünscht ist. Leider ist das nicht immer möglich, da viele Telefonnummern nicht mehr im Telefonbuch eingetragen sind. Wir würden uns über Ihre Telefonnummer freuen. Danke.

## Herzlichen Glückwunsch – 70 Jahre

Die katholische Marienkirche in Bad Essen darf in diesem Jahr ihr 70jähriges Jubiläum feiern. Am 10. Juli 1952 wurde sie geweiht, Patrone sind die Gottesmutter Maria und die Hlg. Hedwig, die Schutzpatronin der Vertriebenen. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief. Wir gratulieren herzlich.



## Kaffeeklatsch – und mehr

**Gerne laden wir wieder alle, die Zeit und Lust haben, zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Selbstgebackene Torte, nette Gespräche und ein kurzes Thema bereichern den Nachmittag.**

**Am Mittwoch, 14. September, um 15 Uhr  
Im Gemeindehaus Barkhausen**

**Bitte anmelden!!!!!!**



## Emma Wallstab - Erinnerungen

### Den 100sten Geburtstag zu feiern war ihr Ziel!

Jetzt ist Emma Wallstab bereits 101. Am 02.08.1921 in Schönbach, Kreis Neumarkt in der Nähe von Breslau (Schlesien) geboren, lebt sie jetzt im Fritz-Kamping –Haus in Buer. Werfen wir einen kleinen Blick auf ihr Leben: mit 14 Jahren arbeitete sie als Kindermädchen auf einem Bauernhof, danach war sie 4 Jahre auf einem Staatsgut und erlernte dort praktisch die Hauswirtschaft. 1945 ist sie geflüchtet und landete dann in Melle/Meesdorf beim Bauern Bosse. Sie blieb auch nach ihrer Verheiratung in Meesdorf, bis sie 1972 das Küsterhaus in Barkhausen kauften. Dort lebten zunächst auch ihre Eltern mit. Das Tollste war, dass ihr Wohnzimmer drei Fenster hatte mit Blick zum Schullandheim, zur Kirche und zu Spieker, denn Emma war sehr „interessiert“. Die Zeit in Barkhausen gehörte, laut eigener Aussage, zu ihren besten. Nicht zuletzt weil sie das Küsteramt übernahm, dass sie mit großer Freude und ganzer Kraft ausfüllte. Sie war in ihrem Element, stets ansprechbar und hilfsbereit. Ihre Leidenschaft gehörte dem Backen, davon profitierte nicht nur die Familie, sondern die Kirchengemeinde und vor allen Dingen wohl auch der Posaunenchor.

Etwa eine große Kaffeetafel auf dem Flur mit 15 Torten darauf, war ihr ganzer Stolz. Wenn sie backte und in der Küche werkelte sang sie gerne die alten Küchen-Lieder wie: „Mariechen saß weinend im Garten“. Gastfreundlich, aufgeschlossen, feierfreudig so war sie. Die Kinder auf dem Spielplatz in Barkhausen hatten es bald herausgefunden, dass sie eine süße Belohnung von Emma erhielten, wenn sie einen Papierschnitzel oder ähnliches aufgesammelt hatten und ihr gaben. Der Umzug in eine Seniorenwohnung am „Gellertskamp“ in Melle/Buer war ein nicht ganz einfacher Einschnitt. Aber auch hier lebte sie sich gut ein und hielt regen Kontakt mit und zu den Nachbarn. Es wurde gelacht, gefeiert und auch mal ein Piccolo getrunken. 2020 veränderte sich ihr Gesundheitszustand, und der Umzug in das Fritz-Kamping-Haus in Buer mit Pflegemöglichkeit war unumgänglich. Ein neuer schwerer Abschnitt. Dazu kam Corona. So wurde der 100. Geburtstag anders als gehofft gefeiert, aber immerhin.

100ster Geburtstag mit einem Enkel

Fotos Bernd Wallstab



Fotos Bernd Wallstab



In diesem Jahr wurde Emma Wallstab 101. Die Kräfte lassen nach. Es wird stiller um und in ihr. Sie wird liebevoll begleitet von ihren beiden Söhnen Günter und Bernd und deren Familien. Sie versteht nur schwer, dass sie alles nicht mehr so tun kann wie früher und es fehlt ihr. Wir wünschen ihr Gottes Segen! Ihren beiden Söhnen Günter und Bernd danke ich ausdrücklich für das offene und nette Gespräch.

Ilse Bockbreder-Ilsemann



### Was bedeutet Ihnen Taufe? -

Fünf Fragen an Regionalbischof Friedrich Selter zur Initiative #gottesgeschenk der Landeskirche.

*Warum hat die Kirche in diesem Jahr mit #gottesgeschenk eine Initiative zur Taufe gestartet?*

**Friedrich Selter:** "Wegen Corona konnte man ja nicht unbefangen feiern, wir hatten daher viel weniger Taufen als sonst. Mit der Initiative "Gottesgeschenk" will unsere Kirche einladen, das Fest der Taufe jetzt nachzuholen. Dazu bieten wir besondere Tauffeste an und versuchen auf die individuellen Wünsche der Familien einzugehen."

*Was bedeutet für Sie der Begriff Gottesgeschenk?*

**F.S.:** Für mich geht die Bedeutung in zwei Richtungen. Zunächst einmal sind unsere Kinder Gottesgeschenke für uns als Eltern. So haben meine Frau und ich es damals nach der Geburt unserer Töchter auch erlebt und empfinden es bis heute so. Die Taufe ist aber auch ein Geschenk Gottes an unsere Kinder: Gott sagt „Ja“ zu diesem Kind, so, wie er zu Jesus „Ja“ gesagt hat: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Und das ist auch eine Entlastung für uns als Eltern. Wir wissen unsere Kinder bei Gott geborgen, egal was passiert.

*Welche Ideen gibt es im Sprengel, das Taufjahr mit Leben zu füllen?*

**F.S.:** In allen Kirchenkreisen gibt es neben den „normalen“ Tauffeiern in der Kirche auch besondere Aktionen. Schon Tradition hat das Tauffest an der Hache im Kirchenkreis Syke-Hoya. Am 10. Juli laden die Osnabrücker Stadtgemeinden zu einem großen Tauffest am Attersee ein. Getauft wird direkt am Seeufer. Taufen an besonderen Orten gibt es in allen Kirchenkreisen.

*Durch die Taufe werden Menschen Mitglied der Kirche. Was bedeutet Ihnen diese Mitgliedschaft und sind was halten Sie von „neuen Formen der Mitgliedschaft“, die seit der EKD-Synode 2017 im Gespräch sind?*

**F.S.:** Glaube braucht Gemeinschaft, um lebendig zu bleiben. Er braucht die Anregung, manchmal auch das Korrektiv und oft auch die Ermutigung durch andere. Darum ist die Taufe zugleich Aufnahme in die Gemeinde. Wer dann aus der Kirche austritt, bleibt aber getauft. Gott, der einmal „Ja“ gesagt hat, bleibt bei dieser Zusage. Darum sind grundsätzlich auch andere Zugehörigkeitsformen denkbar. Wichtiger als irgendwelche formalen Dinge ist mir, dass wir für Menschen einladend sind und Raum eröffnen, eine eigene Spiritualität zu entwickeln. In den ostdeutschen Bundesländern hören wir





## Tauferinnerung

---

davon, dass Menschen, die nie einer Kirche angehört haben, sich plötzlich für den Erhalt ihrer Dorfkirche engagieren. Darin drückt sich ja mehr aus, als nur die Pflege alter Mauern. Aber eine verbindliche Mitgliedschaft halte ich nach wie vor für konsequenter.

### *Was bedeutet Ihnen Ihr Taufspruch?*

**F.S.:** Mein Taufspruch ist: „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ (Johannes 15, 8) Puh, da steckt ein großer Anspruch hinter, dem ich sicherlich nicht gerecht werde. Ich verstehe ihn aber auch als entlastenden Zuspruch: Auch wenn ich oft das Gefühl von Vergleichen habe, kann Gott aus dem, was ich tue, Gutes entstehen lassen.

*(Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus)*



## Tauferinnerungsfest mit Taufen

feiern wir im Gottesdienst am 25. September um **11 Uhr**

im Pfarrgarten

oder in der Marienkirche,

je nach Wetter.

Herzliche Einladung.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Papiergirlande



**Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff**

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



## Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:  
Johannes 2, 1-11

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [halle-benjamin.de](http://halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
usqo van 204 23307 209 20030000







Am Samstag, dem 16. Juli, konnte der Jahrgang 1955 die Eiserne Konfirmation nachholen. An dem Tag war es so windig, dass der Gottesdienst in der Marienkirche gefeiert wurde. Teilgenommen haben:

Jörn Bredt, Helmut Knappert und Dieter Staas  
Gerda Reller geb. Ußler, Ursula Krezschmer geb. Henke, Elisabeth Gudehus  
geb. Rolker, Elisabeth Fiene geb. Hamping, Inge Niemeyer geb. Pieper,  
Hannelore Kleinfeld geb. Jockheck und Pastorin Monika Stallmann

**Einladung zur Blutspende  
des Deutschen Roten Kreuzes  
Dienstag, 9. September 2022,  
von 15 bis 20 Uhr,  
im evangelischen Gemeindehaus,  
An der Pfarre 15, Rabber**



Am Sonntag, dem 17. Juli, konnten die Jahrgänge 1956 und 1957 ihre Eiserne Konfirmation bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein mit einem Gottesdienst im Pfarrgarten feiern. Auch das anschließende Kaffeetrinken fand im Schatten der großen Buchen statt.



Foto Pescht

### Jahrgang 1957

Hermann Meyer und Kurt Claushallmann

Hannelore Henke, geb. Braksiek, Irmgard Knappert geb. Neuhaus, Ursula

Bloedorn geb. Weingarten, Adelheid Quandt geb. Baumann, Doris Riecken geb.

Schiemann, Ria Kröhnert geb. Roß und Pastorin Monika Stallmann



*Das ist meine Freude, dass ich mich zu  
Gott halte und meine Zuversicht setze  
auf Gott, den Herrn.*

*Psalme 73,28*



Jahrgang 1956

Wilhelm Niermann, Horst Bunge, Kurt Bohrmann und Heinrich Böhning  
Leni Kleine – Heitmeyer geb. Balsbering, Gisela Simon geb. Lücking,  
Martha Bockstette geb. Balshüsemann und Pastorin Monika Stallmann





# für Neugierige RELIGION

## SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen; ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische

Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Quälzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)





## Kirchenmusik

---

Am 18. August haben wir als Kirchengemeinde Karin Ventker als Chorleiterin des Gospelchores **„Gospel & More“** verabschiedet. 15 Jahre hat sie diesen Chor mit viel Elan und Musikalität geleitet. Leider waren die letzten Jahre durch Corona recht eingeschränkt. Zuvor hat es ein letztes großes Konzert in der St. Nikolaikirche in Bad Essen gegeben. Ein Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit den Lions zugunsten der Ukraine, ausverkauft mit einer grandiosen Stimmung.

Bei wunderschönem Sommerwetter sang der Chor ein letztes Mal unter ihrer Leitung im gut besuchten Gottesdienst im Pfarrgarten, in dem man im Anschluss bei Getränken, Gesprächen und Knabbereien den lauen Abend genießen konnte. (Bilder Titelseite)  
Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Karin Ventker für ihr Engagement.

Dem Chor ist es gelungen, eine neue Chorleiterin zu finden, die wir Ihnen demnächst vorstellen können.

**Chorproben weiterhin mittwochs um 18.30 Uhr im Gemeindehaus**



## Ein neuer Kirchenchor

### „noch ohne Namen“

Vor 9 Jahren musste unser Kirchenchor aufhören und auch der Singkreis bestreitet jetzt keine Auftritte mehr. Wir freuen uns sehr, dass Christina Fischer einen neuen Chor anbieten möchte und alle - die Lust haben - Zum Mitsingen einlädt. Zunächst finden die Proben jeden

Mittwoch im Gemeindehaus in Barkhausen statt. Später ist eine Verlegung auf Dienstag möglich.

Wir freuen uns auf Sänger\*innen jeden Alters.

**Am Mittwoch, dem 7. September um 19.30 Uhr in Barkhausen**





## Männerfrühstück

Im September werden wir einmal wieder nicht zusammen frühstücken. Wir wollen die „Frauen vom Frauenfrühstück“, und natürlich auch unsere eigenen Frauen, zu einem gemütlichen Grillabend einladen.

**Grillabend am 29. September, ab 17.30 Uhr  
im Pfarrgarten  
(bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus)  
Bitte anmelden!**

## Bücherei im „Außendienst“ in Hüsedede

Nach den Jahren der Coronaunterbrechungen hat der Verschönungsverein Hüsedede unsere Bücherei auch in diesem Jahr wieder zum Sommerfest eingeladen. Wir haben dort aussortierte Bücher gegen eine Spende angeboten. Auch das Bastelangebot wurde von einigen Kindern gerne angenommen. So konnten wir unsere Bücherei wieder einem größeren Publikum vorstellen.

Herzlichen Dank an Susanne Kuckert, die den Stand im Wesentlichen betreut hat.

Foto u. Text: Margit Leopold



Susanne Kuckert und Linus Eickhof



## „Frauenfrühstück“

*7. September* – In diesem Monat gibt es kein Frühstück.

Dafür laden wir nachmittags am 7. September zu einem **Kaffeetrinken** ins Café „Blütengenuss“ in Bad Essen ab 15 Uhr ein. Wir treffen uns dort. Sollte jemand keine Fahrgelegenheit haben, bitte melden.

**Bitte unbedingt anmelden** bei Anneliese Lange, Tel. 73710, bis spätestens Montag vorher !!!



*Am 29. September* lädt der Männertreff die Frauen vom Frauenfrühstück – und auch deren Männer – herzlich zum gemeinsamen **Grillabend** in den Pfarrgarten ein. Um 17.30 Uhr geht es los. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend. (Bei schlechtem Wetter natürlich drinnen.) Bitte anmelden.

Besonderes Frühstück am 6. Oktober am Dümmer

Gemeinsam mit dem „Frauenfrühstücksfrauen“ aus Bad Essen planen wir eine Fahrt nach Dümmerlohausen zu „Hoffmanns“. erwartet uns ein reichhaltiges Büffet.

Die Kosten betragen ca. 20 €

Gerne möchten wir mit dem Bus fahren, wenn es möglich ist.

Abfahrt an der Marienkirche. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Anmelden spätestens bis zum 22. September

**Woche der Diakonie vom 4.9. - 11.9.2022**

**FÜREINANDER**

Die Diakonie in Niedersachsen legt zur Woche der Diakonie 2022 den Fokus auf die Verantwortung, die Politik, Kirche, Sozialverbände und Gesellschaft füreinander haben. Eine sozialpolitische Einordnung mit Blick auf den aktuellen Ukraine-Konflikt auch im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche.

**Programm im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche**

	<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
I	So.4.9.22 10.00 Uhr	Gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst KK Bramsche, KK Osnabrück, KK Melle	Osnabrück Ev.-luth. St.-Marienkirche
II	So. 4.9.22 10.00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Thomas Kirchengemeinde Bohmte
III	So. 4.9.22 10.00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	Bonnus Kirchengemeinde Bersenbrück
IV	Mo. 5.9.22 18.00–21.00 Uhr	Grillfest für Ehrenamtliche Diakonieverein Das Netz e.V. Neustadt	Quakenbrück Restaurant Tante Tom, Artlandstr. 55
V	Di. 6.9.22 10.00–12.00 Uhr	Café Ukraine Offener Treff, Begegnung, Sprache, Spiele	Café Ukraine im Gemeindehaus, Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde Bohmte, Bremer Str. 70
VI	Di. 6.9.22 9.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Frühstückstreffs (Zusammenarbeit der St. Martin und St. Johannes Kirchengemeinde mit dem Verein „füreinander e.V.“)	St. Johannis Kirchengemeinde Bramsche (Gemeindehaus)
VII	Mi. 7.9.22 11.00–12.30 Uhr	Netzwerktreffen „Beratung, Begleitung und Unterstützung im Wittlager Land“	Gemeindehaus der St. Nikolai Kirchengemeinde Bad Essen
VIII	Mi. 7.9.22 18.00-20.00 Uhr	Kulturabend zum Thema „Ukraine“	Gemeindehaus St. Petrus Kirchengemeinde Quakenbrück

IX	Do. 8.9.22 12.00 Uhr	Feierliche Eröffnung des Mittagstisches „Ein Süppchen in Ehren“ (Zusammenarbeit der St. Martin und St. Johannis Kirchengemeinde mit dem Verein „füreinander e.V.“	St. Martin Kirchengemeinde Bramsche (Gemeindehaus)
X	Do. 8.9.22 16.00–18.00 Uhr	Begegnungen schaffen, Begegnungen begleiten, offenes Angebot der Kirchengemeinden in Bramsche	Kirchenkaffee für Geflüchtete St. Martin Bramsche
XI	Do. 8.9.22 18.00 Uhr	Restaurant-Abend	Pastor-Arning-Haus, Fürstenau
XII	Fr. 9.9.22 9.00–11.00 Uhr	Für alle die ihr Brötchen nicht alleine essen wollen	Offener Frühstückstreff in St. Georg, Fürstenau
XIII	Fr. 9.9.22 10.00–12.00 Uhr	„Info's und Mehr“ Diakonie auf dem Markt; Vorstellung u.a. von dem Hospizverein, dem Chr. Pflegedienst und weiteren diakonischen Angeboten	Marktplatz Bramsche
XIV	Fr. 9.9.22 16.00–18.00 Uhr	Helfertreff für alle die sich für geflüchtete Menschen aus der Ukraine einsetzen	Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Nortrup
XV	So. 11.9.22 11.00 Uhr	Abschlussgottesdienst im Kirchenkreis Bramsche „Füreinander da sein“	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Bippin
XVI	So. 11.9.22 10.00 Uhr	Einführungsgottesdienst für neue Mitarbeitende in der Diakonie	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Fürstenau
XVII	So. 11.9.22 10.00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Marien Kirchengemeinde Ueffeln
XVIII	So. 11.9.22 10.00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst	St. Georg Kirchengemeinde Badbergen
XIX	Während der Woche der Diakonie	Werbefilm Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie „FÜREINANDER“	In den Kinos Ankum, Bramsche und Quakenbrück
XX	So. 11.9.22 10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst der drei Kirchenkreise	Melle - Buer

### Kontaktdaten Diakonie-Ausschuss:

**Anke Kusche:** T 05901 – 30 52 22 - anekusche@web.de

**Natalia Gerdes:** T 05461 – 15 97 F 05461 – 99 58 54

dw.bramsche@evlka.de - www.diakonisches-werk-bramsche.de



---

## Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Mein Name ist Alessia Hölscher. Ich bin im Diakonischen Werk Bramsche für die Arbeit mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Rahmen eines einjährigen Projektes angestellt. Zu meinen Aufgaben gehört die Koordination der Ehrenamtlichen und Unterstützung der geflüchteten Menschen.



Alessia Hölscher,  
Projektleiterin

Viele Kirchengemeinden haben bereits Hilfestellung in diesem Bereich organisiert und es gibt Kirchengemeinden, die sich nach Unterstützung beim Aufbau der Arbeit

mit geflüchteten Menschen wünschen. So sehe ich meinen Auftrag darin, den gegenseitigen Austausch zu ermöglichen und die gute Erfahrung weiterzugeben. Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts ist die Zusammenarbeit mit Behörden, Integrationszentren, Fachberatungsstellen und sozialen Einrichtungen. Den Ehrenamtlichen in ihrem Wissen und Können zu stärken ist auch eins der Ziele, die ich verfolge. Schulungen zu rechtlichen Grundlagen, psychologische Aspekte, Sprachförderungen, Hilfen im Alltag, Schulsystem in Deutschland, Mietrecht und Chancen auf dem Arbeitsmarkt werden in das Gesamtpaket der Schulungsmaßnahmen für Ehrenamtliche aufgenommen. Gemeinsam werden wir die geflüchteten Menschen aus der Ukraine begleiten und sehr darauf hoffen, dass bald der Frieden wieder einkehrt. Zurückgreifend auf meine Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen weiß ich, dass die persönliche Ansprache immer der beste Weg zur Kontaktaufnahme ist. Haben Sie Interesse ehrenamtlich sich in der Diakonie, bzw. in der Arbeit für geflüchtete Menschen einbringen? Dann rufen Sie mich gerne an. Telefon: 0175-75 949 17

Alessia Hölscher, Projektleiterin

Bei weiteren Fragen: 05461 – 9695676  
Natalia Gerdes, Geschäftsführung





**Kate Penrose:  
Tiefrot tanzen die Schatten**

In einem der heißesten Sommer, den die Scilly-Inseln vor Cornwall je gesehen haben, trainiert Detective Inspector Ben Kitto für den jährlichen Insel-Schwimmwettkampf. Dabei macht er eines Morgens einen grauenhaften Fund: Am Pulpit Rock vor der Westküste der Insel St. Mary's hängt eine Tote in einem Brautkleid und Blumen im Haar. Zu seinem Entsetzen stellt Ben fest, dass es sich um eine junge Frau aus seiner Trainingsgruppe handelt.



● ● ●  
**Delia Owens:  
Der Gesang der Flusskrebse**

Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen.

Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegenzusetzen können.

**Neu im Kino**

**Marlen Haushofer: Die Wand**

Eine Frau will mit ihrer Cousine und deren Mann ein paar Tage in einem Jagdhaus in den Bergen verbringen. Nach der Ankunft unternimmt das Paar noch einen Gang ins nächste Dorf und kehrt nicht mehr zurück. Am nächsten Morgen stößt die Frau auf eine unüberwindbare Wand, hinter der Totenstarre herrscht. Abgeschlossen von der übrigen Welt, richtet sie sich inmitten ihres engumgrenzten Stücks Natur und umgeben von einigen zugelaufenen Tieren aufs Überleben ein.



## Zucchini- Schafskäse – Kuchen

von *Ilse Bockbreder-Ilsemann*



### Zutaten:

300 g Zucchini

2 Lauchzwiebeln

½ Bund Dill

150 g Feta-Schafskäse

200 g Naturjoghurt

150 g Dinkelvollkornmehl

100 ml Rapsöl

3 Eier

Salz, Pfeffer

1 EL Sesam und

Schwarzkümmel

- Zucchini raspeln
- in feine Röllchen schneiden
- feinhacken
- zerkrümeln

Alle Zutaten miteinander verrühren und kräftig würzen.

Springform (28 cm) einfetten,

Teig einfüllen und mit Sesam und

Schwarzkümmel bestreuen.

Backen bei 200°C ca. 30 Minuten

Guten Appetit!

## Wassermelonen-Salat mit Rucola und Feta von *Anne Leopold*

1 Wassermelone

1 Bund Rucola

200 g Fetakäse

50 g Walnüsse

entkernen und in mundgerechte  
Stücke schneiden

waschen

in kleine Stücke brechen

etwas zerkleinern

4 EL Akazienhonig

4 EL Olivenöl extra vergine

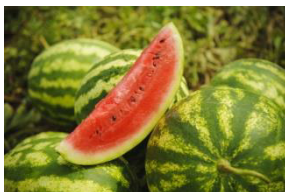
2 EL Aceto Balsamico di Modena IGP

Kräuter-Bergsalz

Pfeffer

} Alles zusammen in einer großen  
Schüssel mischen und anrichten.

Sie können natürlich auch anderen Honig nehmen, alles nach Geschmack und Belieben. *Jedenfalls sehr lecker!*



Viele verschieden  
gestimmte Saiten  
geben erst Harmonie  
*Joseph von Eichendorff*



### Frauenfrühstück

Mittwoch,  
jeweils von 9 bis 11 Uhr  
**Bitte unbedingt anmelden.**  
**Danke!**

**Im September kein Frühstück.  
Kaffeetrinken am 7. September  
Grillabend am 29. September**

### Kaffeeklatsch NEU

**Gedeckter Kaffeetisch und mehr  
für alle, die Lust und Zeit haben  
im Gemeindehaus in  
Barkhausen am Mittwoch, dem  
14. September ab 15 Uhr  
Bitte im Büro anmelden**

### Männertreff

Kein Männerfrühstück im  
September  
**Bitte anmelden!**  
**Grillabend am 29. September**

### Gospel & More

Mittwoch, von 18.30 – 20 Uhr im  
Gemeindehaus Rabber

### Singkreis

Nach Vereinbarung

### Posaunenchor

#### Brockhausen-Rabber

Montag, um 19.45 Uhr im  
Gemeindehaus in Rabber unter der  
Leitung von Hans-Friedrich  
Gerdwilker

### Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 20 Uhr im  
Gemeindehaus in Barkhausen unter  
der Leitung von Martin Eickmeyer

### Chor noch ohne Namen

Mittwoch, um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus Barkhausen unter  
Leitung von Christina Fischer

### Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Sonntag: 9.30 - 10.00 Uhr

Bitte auf aktuelle Ankündigungen  
achten.

Nach telefonischer Absprache unter  
05472 73735 jeweils möglich.



Ausleihe kostenlos!  
Tonie-Figuren 5 €  
Pfand.

### Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:  
Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Barkhausen-  
Rabber  
Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Auflage: 1000 Stück  
Redaktion: „Unsere Gemeinde“,  
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen  
Redaktionsteam:  
I. Bockbreder-Ilsemann,  
S. Egli-Kroll, M. Leopold,  
F. Sambale, M. Stallmann

Das Redaktionsteam behält sich vor  
Texte zu kürzen!

Wir bitten um Ihr Verständnis



## Was ist los?

### Bethel

Bis zum 12. September kann wieder gute gebrauchte Kleidung im Gemeindehaus in Rabber abgegeben werden.

### Blutspende

**Dienstag den 6. September**  
**Im Gemeindehaus Rabber**  
**(Seite 10)**

Monatsspruch  
**SEPTEMBER**  
2022

Gott **lieben**,   
das ist die  
allerschönste  
**Weisheit.**

JESUS SIRACH 1,10



## HALLO, LIEBER GOTT,

mir fehlt oft die Besonnenheit, *Dinge* einfach hinzunehmen, und der *Mut*, etwas in meinem Leben oder gar in der Welt zu *ändern*. Manchmal denke ich, ich sei einfach nur gelassen, dabei bin ich *feige*. Manchmal halte ich mich für *mutig* und schieße über das Ziel hinaus und mache viel kaputt. Danke, dass du mir hilfst, richtige *Entscheidungen* zu treffen. Danke, dass du mich mit deiner *Weisheit* beschenkst. CARMEN JÄGER

### Konfirmanden 2023

Donnerstag, um 16 Uhr. Nach  
Absprache.

### Neue Vorkonfirmanden 2024

Dienstag, um 16 Uhr  
Erstes Treffen am 6. September

# GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2022

## 4. September

14 Uhr !!!

## 12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in Rabber auf dem Hof Rolker zum Dorffest, gemeinsam mit der SELK

## 11. September

10 Uhr

## 13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in Barkhausen

## 17. September

14.30 Uhr !!

Samstag

**Diamantene Konfirmation** in Rabber, Posaunenchor

## 18. September

14.30 Uhr !!

## 14. Sonntag nach Trinitatis

**Gnadenkonfirmation** in Rabber, Posaunenchor

## 25. September

11 Uhr !!

## 15. Sonntag nach Trinitatis

**Familiengottesdienst in Rabber  
Tauerinnerung**



## 2. Oktober

11 Uhr

## Erntedankfest

Gottesdienst in Linne, Hof Niemeyer  
Posaunenchor, anschließend Frühschoppen, Suppe

